Rrrrrremilitarisierung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

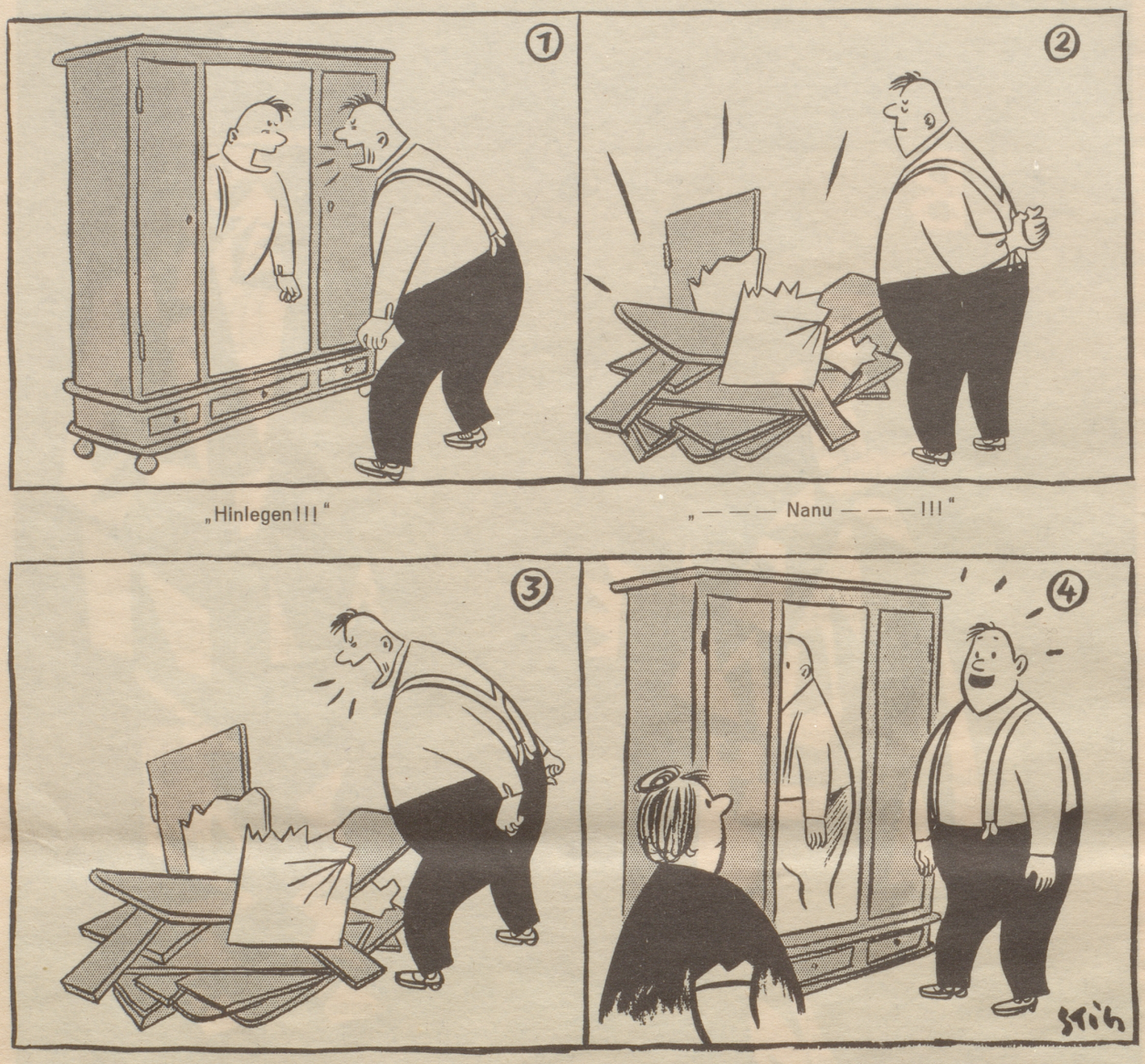
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rrrrrremilitarisierung



„Hinlegen!!!"

„——— Nanu ———!!!"

„Auf!!!"

„Siehste Mathilde — es klappt noch!"

(Aus „Tintenfisch")

Amerikanisches aus Holland

In einem Hotel in Noordwijk fragten einige Amerikanerinnen den Chef de réception nach dem kürzesten Weg nach Den Haag.

Chef: «Sie nehmen den Autobus hier beim Hotel, der Sie nach Den Haag vor den Bahnhof bringt.»

Damen: «Ja, aber wir wollen ins Zentrum der Stadt.»

Chef: «Oh, das ist sehr einfach: Sie gehen vom Bahnhof durch die Hauptstraße und dann kommen Sie von selbst ins Zentrum.»

Damen: «Wieviel Blocks sind das?»

Chef: «Blocks? Madame, damit rechnen wir in Holland nicht; denn unsere Städte waren schon gebaut, bevor Columbus Amerika entdeckte.» E

Tellensöhne

Man nennt die Schweizer auch Tellensöhne.

Wenn man sieht, wie gern sie sich mit Kleinigkeiten befassen, könnte man vielleicht diese Bezeichnung ergänzen zu Bagatellensöhne. fis

Gut aufgehoben
in der
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

Nobelpreiskühe

Der Farmer W. Faulkner, der irgendwo im Süden der Vereinigten Staaten Kühe und Felder und Wiesen pflegt, schreibt in seiner Freizeit auch Bücher, wofür er kürzlich den Nobelpreis für Literatur erhalten hat. Mister Faulkner hat die Hilfe der Polizei angerufen, weil der Milchhändler, der die Milch von Faulkners Kühen kauft und in der Stadt vertreibt, in großen Lettern auf die Flaschen schrieb: ‚Erstklassige Milch von Nobelpreiskühen'. tp

Lieber Nebelspalter!

Hans geht nun schon seit über fünf Jahren mit Grety. Seufzend sagt sie: «Meinst Du nicht, daß wir heiraten sollten?» Hans: «Glaubst Du, daß uns jetzt noch jemand nimmt?» P